

Presseinformation

Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel: Bauarbeiten nördlich von Rastatt liegen vor Zeitplan

Erste Phase der Erdarbeiten bei Ötigheim abgeschlossen • Beginn der Ramarbeiten im Juli geplant • Umfangreiche Artenschutzmaßnahmen

(Freiburg, 27. Mai 2014) Die Bauarbeiten im Streckenabschnitt nördlich von Rastatt ruhen aktuell. Das hat einen guten Grund: Die milde Witterung zu Beginn des Jahres ermöglichte einen raschen Fortschritt der Erdarbeiten, so dass diese vorzeitig bereits Ende März abgeschlossen werden konnten. Der Aushub für die geplante Grundwasserwanne im nördlichen Zulauf des Tunnels Rastatt ist bis zur Rammebene erfolgt. Anfang Juni 2014 werden die Arbeiten fortgesetzt, zunächst mit der Sicherung der Böschungen. Der Erosionsschutz soll die Standfestigkeit für die Zeit der Bauausführung gewährleisten.

Aktuell werden die für den nächsten Arbeitsschritt notwendigen Spundwände im Walzwerk produziert. Dafür werden rund 2.200 Tonnen Stahl gewalzt und anschließend auf die Baustelle transportiert. Die Rammarbeiten der Spundwände beginnen dann Anfang Juli. Auf rund 700 Meter Länge wird ein Spundwandkasten eingebracht, der in das anstehende Erdreich rückverankert wird. Im Schutz dieses Spundwandkastens erfolgt dann der weitere Erdaushub auf die erforderliche Tiefe.

Um zu verhindern, dass geschützte Tierarten wie beispielsweise die Kreuzkröte zum Ablachen in das Baufeld einwandern, wurden rund 1.000 Meter Amphibienschutzzaun versetzt. Im Mai erfolgten weitere Maßnahmen für den Artenschutz, unter anderem wurden Ersatzflächen für die Kreuzkröte angelegt. In den letzten Wochen wurde zudem der Sichtschutz zwischen der Baustelle und der parallel verlaufenden B 36 ertüchtigt und verstärkt.

Zusätzliche Informationen zu dem Projekt Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel finden Sie auf unserer Internetseite www.karlsruhe-basel.de.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
[michael.bressmer
@deutschebahn.com](mailto:michael.bressmer@deutschebahn.com)
www.deutschebahn.com/presse